



Interessengemeinschaft Lebensqualität im Wankdorf und Breitfeld

<http://www.igwankdorf.ch>

Einschreiben

Bauinspektorat der Stadt Bern
Bundesgasse 38
Postfach
3001 Bern

Bern, 8. Juli 2021

**Ordentliches Baugesuch Neubau Verwaltungszentrum 2. Etappe
Guisanplatz 1c
Baukontroll-Nr. 2021-0105**

Einsprache

der IG Wankdorf, c/o Hansueli Mesmer, Breitfeldstrasse 25, 3014 Bern

Einsprecherin / Einsprecher

gegen

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Fellerstrasse 21, 3003 Bern
Projektierung: Aebi & Vincent Architekten AG, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern

A. Formelles

Die Einsprachefrist läuft bis und mit 09. Juli 2021; sie wird mit dem vorliegenden Eingabedatum der Einsprache eingehalten. Die IG Wankdorf ist aufgrund ihrer Statuten zur Einsprache legitimiert.

Kontaktadressen IG Wankdorf:

Hansueli Mesmer, Breitfeldstrasse 25, 3014 Bern
E-Mail: hu.mesmer@bluewin.ch

Patrick Rüttimann, Wankdorfstrasse 7, 3014 Bern
E-Mail: <mailto:patrick.ruettimann@bluewin.ch>

<http://www.igwankdorf.ch/>

B. Rechtsbegehren

Die IG Wankdorf erhebt Einsprache gegen die Baustelleneinrichtung und das Baustellenerschliessungskonzept. Die Baubewilligung sei nur unter dem Vorbehalt der nachfolgend aufgeführten Anträge zu erteilen:

- Antrag 1:** Die Baustellenerschliessung für den Schwerverkehr und die Handwerksfahrzeuge ist während der Rohbauphase konsequent von der bzw. in die Papiermühlestrasse zu führen.
- Eventualantrag 1.1:** Zu prüfen ist die Wegfahrt durch die Tschäppätstrasse (Querung der Papiermühlestrasse).
- Eventualantrag 1.2:** Die Baustellenzufahrt ist während der Rohbauphase von der Papiermühlestrasse her zu erschliessen. Die Wegfahrt führt über die Sempachstrasse bei bewachter Polleranlage in die Winkelriedstrasse, wie im Baugesuch vorgesehen.
- Antrag 2:** Zu- und Wegfahrten über die Tellstrasse sind konsequent zu verhindern. Die ausführenden Firmen und deren Fahrpersonen sind entsprechend zu instruieren.
- Antrag 3:** Für die Innenausbauphase ist ebenfalls ein Verkehrserschliessungsregime zu erlassen. Die Zu- und Wegfahrten sind analog des Antrags 1, bzw. Antrags 1.2 zu definieren. Zudem sind Parkierungsflächen für die Handwerksfahrzeuge in genügender Anzahl auf dem Bauareal, bzw. auf oder in angrenzenden und bestehenden Parkierungsanlagen zu bestimmen und die beauftragten Firmen und deren Fahrpersonal entsprechend zu instruieren. Ausserdem ist die durchschnittliche Anzahl Fahrzeuge pro Tag vor dem Beginn der Innenausbauphase festzulegen und öffentlich zu kommunizieren.
- Antrag 4:** Während der gesamten Bauzeit sind mit allen andern Baustellenbetreibern im Raum Wankdorf/ Allmenden/ ggf. Papiermühlestrasse/ ggf. Springgarten, den zuständigen kantonalen und städtischen Behörden gründliche und verbindliche Koordinationsabsprachen zu führen und protokollarisch zuhanden der Quartierorganisationen festzuhalten.

C. Begründungen:

Einleitende Bemerkungen

Neben der im Baugesuch aufgeführten zweiten Bauphase für den Verwaltungsneubau **Guisanplatz 1c** sind in absehbarer Zeit weitere Baugesuche in unmittelbarer Nachbarschaft zu erwarten: Die **CSL Behring AG** plant auf demselben Areal einen Erweiterungsbau. Zudem plant die CSL Behring AG zusammen mit Investoren den **Ausbau des Annexgebäudes zum Stadion Wankdorf** (heute teilweise Wirtschaftsschule) und die Verdichtung der Mantelnutzung im Stadion. Bereits nächstes Jahr dürfte der Neubau der **Festhalle von Bernexpo** in Angriff genommen werden. In der weiteren Umgebung dürften in absehbarer Zeit auch die geplante **Erweiterung des «Pentagon»** und die **Überbauung des Springgartens** in Angriff genommen werden. In unmittelbarer Nachbarschaft der Wohnblöcke

an der Wankdorf- und Sempachstrasse werden über einen längeren Zeitraum Grossbaustellen die Wohnqualität beeinträchtigen. Zum Schutz der Wohnbevölkerung im Raum Wankdorf ist deshalb das Baustellenmanagement und insbesondere die Baustellenerschliessung mit grösster Sorgfalt und Rücksicht auf die Bedürfnisse der Wohnbevölkerung auszuführen.

Viele der erwähnten Baustellen werden sich überschneiden und das ohnehin schon grosse Verkehrsaufkommen im Raum Wankdorf weiter erhöhen.

Begründung der Anträge:

Antrag 1: Mit der Baustellenerschliessung über die Papiermühlestrasse können die Wohngebiete an der Sempachstrasse und die angrenzenden Schulen am besten vor Lärm und erhöhten Unfallrisiken des Baustellenverkehrs geschützt werden. Zudem ist zu berücksichtigen, dass auf der Sempachstrasse erheblicher Fussverkehr einerseits von und in Richtung Bahnhof Wankdorf, zu den Schulanlagen und zum Einkaufszentrum Wankdorf zirkuliert. Diese Fussverkehrströme sind trotz den geplanten Querungsmöglichkeiten und den geplanten Verkehrsguards einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt.

Eventualantrag 1.1 Va. die Wegfahrt über die Tschäppätstrasse würden auch die Wohnquartiere entlang der Wegfahrtroute Richtung Rosengarten weniger belasten. Diese Lösung würde wohl einen bemannten Verkehrsregeldienst oder eine temporäre Verkehrsampel auf der Papiermühlestrasse bedingen. Diese Lösung sollte mindestens ausserhalb der Hauptverkehrszeiten realisierbar sein.

Eventualantrag 1.2 Durch die Baustellenzufahrt über die Papiermühlestrasse lässt sich der Baustellen- Schwerverkehr auf der Sempachstrasse immerhin halbieren. Durch diese Massnahme wird nicht nur der Schwerverkehrslärm reduziert, sondern gleichzeitig auch die Verkehrssicherheit weniger beeinträchtigt. Immerhin grenzt die Sprachheilschule der Stadt Bern an die Sempachstrasse.

Antrag 2: Die Tellstrasse ist als Quartierstrasse zu respektieren. Wir gehen davon aus, dass das Baustellenmanagement mit sämtlichen Veranstaltungsakteuren im Raum Wankdorf direkt oder indirekt in ständigem Kontakt steht. Grossveranstaltungen, die eine vollkommene Sperrung der Sempachstrasse und/ oder der Papiermühlestrasse während den Baustellen-Arbeitszeiten nötig machen, sollten unbedingt verhindert werden.

Antrag 3: Im Zusammenhang mit dem Innenausbau beim Neubau «Protinus» der CSL Behring AG mussten wir erfahren, dass die Quartierstrassen über Monate mit zeitenweise Dutzenden Handwerkerfahrzeugen mit Sonderbewilligungskarten auch ausserhalb der markierten Parkplätze überstellt waren. Wir vermissen ein Erschliessungskonzept mit klaren Angaben zu den Zu- und Wegfahrten, die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge und va. wo diese Fahrzeuge abgestellt werden sollen.


Auf keinen Fall dürfen die Zufahrten den Betrieben selber überlassen werden.

Antrag 4: Für die Quartierbevölkerung ist die rechtzeitige Information bezüglich erhöhter Verkehrsbelastungen wichtig. Bisher wurde durch die einzelnen Baustellenorganisationen hinlänglich informiert. Wie eingangs erwähnt, wird das Quartier in den nächsten Jahren jedoch durch mehrere Baustellen eingekreist sein. Wir erwarten deshalb grosse Anstrengungen in die Koordination aller beteiligten Baustellenorganisationen mit dem Ziel, die Wohnquartiere grösstmöglich zu schützen. Die Informationen müssen künftig koordiniert mit allen Baustellenbetreibern und in Rücksprache mit den Quartierorganisationen erfolgen.

Die bestehenden Strukturen wie beispielsweise die Begleitgruppe Guisanplatz 1 des DIALOG Nord halten wir für gute Austauschgefässe die weitergeführt werden müssen und aus unserer Sicht mit anderen Baustellenorganisationen zusammen den aktuellen und künftigen Verhältnissen angepasst werden müssen.

Damit sind unsere Anträge und Begründungen dieser Einsprache dargelegt.

Freundliche Grüsse



Hansueli Mesmer
Präsident IG Wankdorf